

## Das 7. Cap.

1. *Was Christus seinen Blutsfreunden geantwortet, da sie ihn vermahnet aufs Fest zu gehen.*
2. *Was das Volk auf dem Fest von ihm geredet, ehe er sich hat sehen lassen.*
3. *Wie er sich mitten am Fest erzeigt, seine Lehr gepriesen, die Juden gescholten, sein Wunderwerk welches er am vorigen Fest an dem lang gelegenen Kranken getan, verteidigt, das verkehrte Urteil der Juden von seiner Person gestraft, und seinen Abschied ihnen gedröwet habe.*
4. *Was er geredet am letzten Tag des Festes: und wie die Juden ungleiche Urteil von ihm gefällt: auch wie ihm die Obersten der Juden haben wollen fangen lassen, und wie sie Nicodemus deswegen gescholten*

(1) 1 Darnach zog Jesus umher in Galilea: Dann er wollte nicht in Judea umher ziehen, darum dass ihn die Juden suchten zu töten. 2 Es war aber nahe der Juden Fest, die \*Laubrüst. 3 Da sprachen seine Brüder zu ihm: \*Lev.2,34 Mache dich auf von hinnen: und gehe in Judeam, auf dass auch deine Jünger dein Werk sehen, die du tust. 4 Dann niemand tut etwas im verborgenen, und begehrt doch frei offenbar zu sein. Tust du diese Dinge, \*Marc.3,21 Act.1,14 so offenbare dich der Welt. 5 Dann auch seine \*Brüder glaubten nicht an ihn. 6 Da spricht Jesus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nicht hier: Eure Zeit ist aber allewege bereit. 7 Die Welt kann euch nicht hassen: Mich aber hasst sie: dann ich zeuge von ihr, dass ihre Werk \*böses sind. 8 Geht ihr hinauf auf dieses Fest: ich will noch nicht hinauf gehen auf dieses Fest: \*Sup.3,19 dann \*meine Zeit ist noch nicht erfüllt. 9 Da er aber das zu ihnen gesagt, \*Inf.8,20 blieb er in Galilea. 10 Als aber seine Brüder waren hinaufgegangen, da ging er auch hinauf auf das Fest, nicht offenbarlich, sondern gleichsam heimlich.

(2) 11 Da suchten ihn die Juden am Fest, und sprachen: Wo ist er? 12 Und es war ein groß Gemurmel von ihm unter dem Volk. Etliche zwar sprachen, Er ist fromm. Andere aber sprachen: Nein, sondern er verführt das Volk. 13 Doch redete niemand frei öffentlich von ihm, \* von wegen der Furcht vor den Juden. \*Inf.9,22.und 12,42 und 19,38.

(3) 14 Als aber das Fest jetzt auf die Mitte kommen war, ging Jesus hinauf in den Tempel, und lehrt. 15 Und die Juden verwunderten sich, und sprachen: Wie kann dieser die Schrift, so er sie doch nicht gelernt hat? 16 Jesus antwortete ihnen, und sprach: Meine Lehre ist nicht mein, sondern dessen der mich gesandt hat. 17 So jemand will desselben Willen tun, der wird innen werden, ob diese Lehre von Gott sei, oder ob ich von mir selbst rede. 18 Wer von ihm selbst redet, der sucht seine eigene Ehre: wer aber sucht die Ehre dessen, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und ist keine Ungerechtigkeit an ihm. 19 \*Hat euch nicht Moses das Gesetz gegeben? \*Exod.20,1. und 24,3 Gleichwohl ist niemand aus euch der das Gesetz tue. \*Sup.5,18 \*Warum suchet ihr mich zu töten? 20 Das Volk antwortet, und sprach: \*Du hast den Teufel. \*Inf.8,48.52 und 10,20 Wer suchet dich zu töten? 21 Jesus antwortet, und sprach: Ein einiges Werk hab ich getan, und es wundert euch alle. 22 Darum höret zu. Moses hat euch gegeben die Beschneidung: (nicht dass sie von Mose komme, sondern von den \*Vätern) darum beschneidet ihr den Menschen am Sabbat. 23 So \*Gen.17,10.Lev.12,3 ein Mensch die Beschneidung annimmt am Sabbat, auf das nicht das Gesetz

ein Mensch die Beschneidung annimmt am Sabbat, auf das nicht das Gesetz Mosis gebrochen werde: zürnt ihr dann über mich, dass ich den ganzen Menschen habe am Sabbat gesund gemacht? 24 \*Richtet nicht nach dem Ansehen, sondern richtet ein gerecht Gericht. 25 Da sprachen etliche aus denen von Jerusalem: Ist das nicht der, den sie suchten zu töten? 26 Noch siehe, er redet frei: und sie sagen ihm gleichwohl nichts. Haben unsere Obersten nun wahrhaftig erkannt, dass dieser wahrhaftig Christus sei? 27 Doch wir wissen von wannen dieser ist: Wann aber Christus kommen wird, wo wird niemand wissen von wannen er ist. 28 Deshalb rief Jesus im Tempel, lehrt, und sprach: Ja ihr kennt mich, und wisst von wannen ich bin: und \* von mir selbst bin ich nicht gekommen, sondern er ist wahrhaftig, \*\* der mich gesandt hat, welchen ihr nicht kennt. 29 Ich aber kenne ihn: denn ich bin von ihm, und er hat mich gesandt. 30 Da suchten sie ihn zu greifen: aber niemand legt die Hand an ihn: \*denn seine Stunde war noch nicht kommen. 31 Aber viel vom Volk glaubten an ihn, und sprachen: Wann Christus kommen wird, wird er auch mehr Zeichen tun dann dieser getan hat? 32 Und die Pharisäer hörten, dass das Volk solches von ihm mummelte: da sandten die Pharisäer und die Obersten der Priester Diener aus, dass sie ihn griffen. 33 Da sprach Jesus zu ihnen: Ich bin noch eine kleine Zeit bei euch: Darnach gehe ich zu dem, der mich gesandt hat. 34 \*Ihr werdet mich suchen, aber nicht finden: und da ich sein werde, könnt ihr nicht hinkommen. 35 Da sprachen die Juden untereinander: Wo will dieser hingehen, dass wir ihn nicht finden sollen? Will er zu den Juden gehen, die hin und wieder unter den Griechen zerstreut sind, und die Griechen lehren? 36 Was ist das für eine Rede, die er gesagt hat: ihr werdet mich suchen, aber nicht finden: und, Wo ich sein werde, da könnt ihr nicht hinkommen?

(4) 37 Aber \*am letzten Tage des Festes, der am herrlichsten war: trat Jesus auf, rief, und sprach: So jemand dürstet, so komme er zu mir, und trinke. 38 Wer an mich glaubt, von desselben Leibe werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendiges Wassers fließen. 39 Dies sagt er aber von dem \*Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn glauben würden: dann der heilige Geist war noch nicht: weil Jesus noch nicht herrlich gemacht worden war. 40 Viele nun vom Volk, nachdem sie diese Rede gehört hatten, sprachen: Dieser ist wahrhaftig der Prophet. 41 Andere sprachen: Dieser ist Christus. Andere aber sprachen: \*Soll dann Christus aus Galiläa kommen? 42 Spricht nicht die Schrift, von dem Samen David, und aus dem Flecken \*Bethlehem, da David war, solle Christus kommen? 43 Also ward eine Zwietracht unter dem Volk von seinetwegen. 44 Es wollten ihn aber etliche aus ihnen greifen: Aber niemand legt die Hände an ihn. 45 Darnach kamen die Diener zu den Obersten der Priester und den Pharisäern: dieselben sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nicht gebracht? 46 Die Diener antworteten: Es hat nie kein Mensch also geredet, wie dieser Mensch. 47 Da antworteten ihnen die Pharisäer: seid denn auch ihr verführt? 48 Glaubte auch jemand aus den Obersten, oder aus den Pharisäern, an ihn? 49 Sondern dieses Volk, das nichts vom Gesetz weiß, diese sind verflucht. 50 Da spricht zu ihnen Nicodemus, \*der bei der Nacht zu ihm kommen war, welcher einer aus ihnen war: 51 Verdammt unser \*Gesetz auch einen Menschen, ehe man ihn verhöre, und erkenne was er tut? 52 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Bist auch du ein Galileer? Forste und siehe, Aus Galilea ist kein Prophet aufgestanden 53 Und ein iedlicher oino also heim

\*Deut.1,17.Prov.24,23.  
Jac.2,1

\*Sup.5,43. Inf.8,42.  
\*\*Inf.8,26. Röm.3,4.

\*Inf.8,20

\*Inf.8,21 und 13,33

\*Lev.23,36

\*Esa.44,3.Joel2,28.  
Act.2,27

\*Sup.1,46  
\*Mich.5,2.Matth.2,5

\*Sup.3,2

\*Deut.17,18 und 19,15



aufgestanden. 53 Und ein jeglicher ging also heim.